

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

- Rechenschaftsbericht für 2020 -



Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den Zeitraum vom 16.03.2020 bis 31.12.2020 ab. In der Jahreshauptversammlung am 03.02.2019 konnte mangels Kandidaten*innen kein neuer Vorstand gewählt werden. Coronabedingt waren die Begegnungsstätten in 2020 fast 6 Monate geschlossen und es konnte keine neue Jahreshauptversammlung durchgeführt werden. Gemäß AWO-Satzung bleibt der bestehende Vorstand bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt.

Vorstand

Seit der Jahreshauptversammlung am 03.02.2019 führt folgender Vorstand kommissarisch die Ortsvereinsarbeit:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach
stellv. Vorsitzender	Dirk Sparka
stellv. Vorsitzende	Gisela Nötzel
Kassierer	Stephan Altner
stellv. Kassiererin	Helga Fischer
Schriftführer	Thomas Brämer
stellv. Schriftführerin	Brigitte Thiel
Beisitzer - Mitgliederbetreuung	Bärbel Kannenberg Gunhild Schüttelkorb
Beisitzer - Veranstaltungsmanagement	Peter Berberich Annegret Czekalla Christa Makowski
Beisitzer - Baukommission	Carsten Hoch
Beisitzer - AWO bewegt	Anke Sparka Jeanette Pietrzak
Revisoren	Heinz Derksen, Manfred Drechsler, Reiner Kunkel

Zum erweiterten Vorstand gehören seit Mai 2020 die Leiterinnen der Begegnungsstätten in Asseln, Brigitte Schmelzer, und in Husen Ulrike Weichelt. Unsere Geschäftsführerin Beate Neuss arbeitet ebenso wie Inge Gehring (Hauskassiererin) sowie Matthias Gruhn (Lauftrreffleiter seit Mitte 2020) im Vorstand mit. Laut Satzung gehört Reiner Kunkel als Mitglied des Seniorenbeirates seit dem Frühjahr 2020 dem Vorstand beratend an.

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des AWO-Stadtbezirkes Brackel, Christa Makowski und Bärbel Kannenberg als Mitglieder des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel, Dirk Sparka als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus sowie Peter Berberich als Vorsitzender des Kinder- und Jugendförderungswerkes (KiJu) nahmen im Auftrag des Ortsvereins Aufgaben in anderen Bereichen wahr. Gisela Nötzel ist für die Betreuung der Mitglieder federführend verantwortlich.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 8 Sitzungen, davon zwei als Telefon- bzw. Videokonferenz. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 10,6 Personen. Bedingt durch Corona und nur eingeschränktem Digitalzugang war die Sitzungsbeteiligung gegenüber den Vorjahren geringer.

Im Jahre 2020 musste sich unser Ortsverein von 7 verstorbenen Mitgliedern verabschieden. **Wir trauern um:**

Heinrich Koch, Heydbrekenstr. 11, der uns am 29.01.2020 im Alter von 95 Jahren verlassen hat
Horst Schulz, SZ Lissaboner Allee 47, der uns am 13.02.2020 im Alter von 92 Jahren verlassen hat
Marianne Lohrmann, AWO-SZ Sendstr. 67, die uns am 18.02.2020 im Alter von 78 Jahren verlassen hat
Martha Mohr, SZ Haus Lucia, Wickerder Hellweg, die uns am 19.04.2020 im Alter von 96 Jahren verlassen hat
Manfred Joost, Flemerskamp 59, der uns am 16.07.2020 im Alter von 77 Jahren verlassen hat
Karl-Heinz Ehrmann, Am Westheck 129, der uns am 29.09.2020 im Alter von 81 Jahren verlassen hat
Gisela Hunke, Am Ostbrink 11, die uns am 30.11.2020 im Alter von 69 Jahren verlassen hat

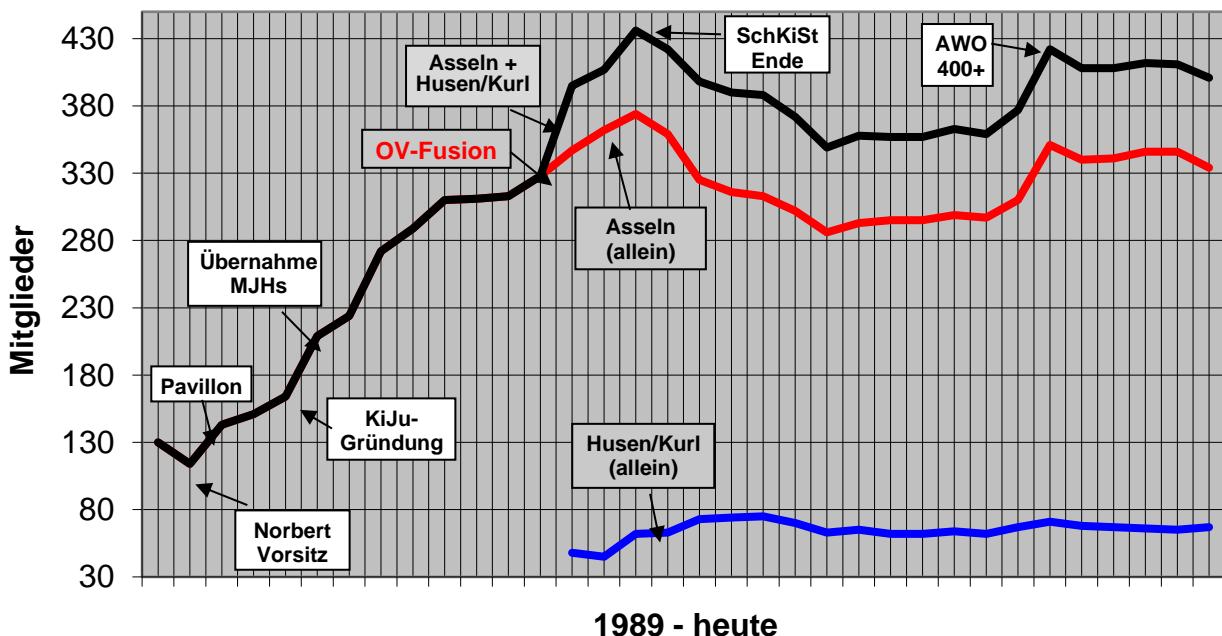
Zum 31.12.2020 ergab sich folgende Mitgliederbilanz / in () = Vorjahr:

Eintritte: 13 (19) Zugang: 0 (1) Wegzug: 4 (0) Austritt oder Ausschluss: 12 (11) Verstorben: 7 (10)

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich sank mit -10 auf 401 Personen (31.12.20). In Asseln sind 334 Personen und in Husen/Kurl 67 Personen Mitglied der AWO. Damit bleibt der OV Asseln/Husen/Kurl auch in 2020 weiterhin und deutlich der größte AWO-Ortsverein in Dortmund. Das **Durchschnittsalter** aller Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl sank gegenüber dem Vorjahr auf im Durchschnitt **60,5 Jahre** (Asseln = 58,5 Jahre, Husen/ Kurl = 73,5 Jahre). Den 277 Frauen stehen 124 Männer (= unverändert 30,9 %) gegenüber. Am 31.12.2020 waren 8 Mitglieder unter 40 Jahre alt (= 2,0 %). 90 Jahre und älter sind 19 Mitglieder (= 4,7 %). **Anni Büttner** aus Kurl ist mit 100 Jahren ältestes und **Linus Jent Lichtenberg** aus Husen mit 11 Jahren das jüngste Mitglied.

In 2020 wurde bei **423 Mitgliedern der Beitrag kassiert**. 18 Mitglieder zahlten den Mitgliedsbeitrag bar. Von 390 Mitgliedern wurde der Beitrag abgebucht. 13 Mitglieder überwiesen ihren Beitrag, 2 Mitglieder waren beitragsfrei (Pflegeheim). 21 Mitglieder sind als Familienmitglieder registriert. Der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag sank** um 1 Cent auf **3,42 €** (Vorjahr 3,43 €).

Mitgliederentwicklung OV Asseln/Husen/Kurl



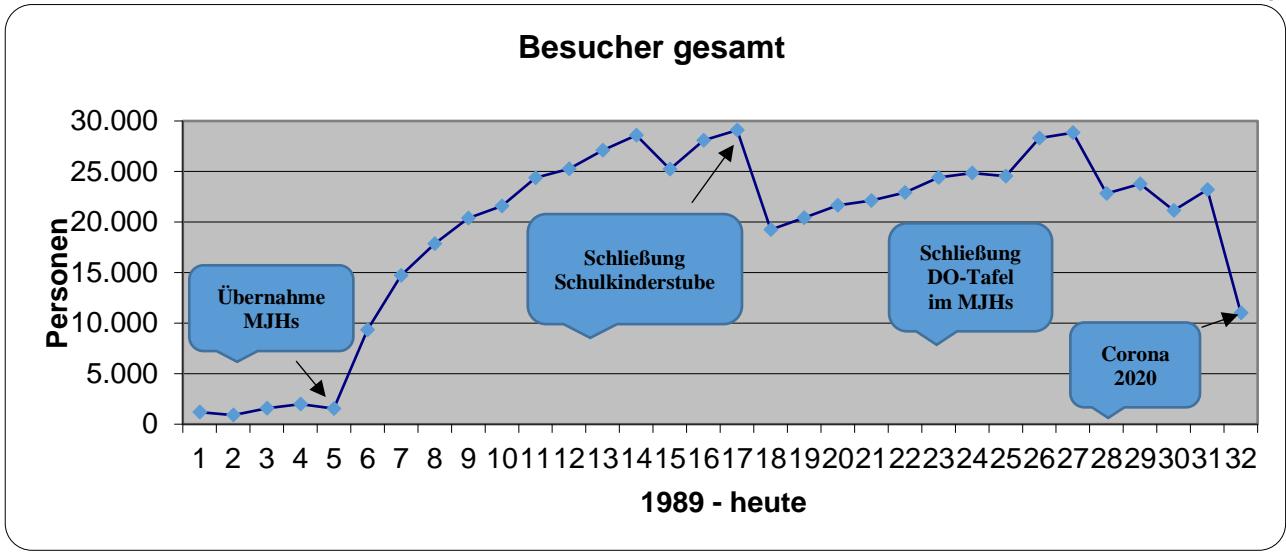
Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

Nr. Art:	Zeitraum:	'19 Teilnehmer	'20	+/- in %
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Asseln	01.01.-31.12.20	4.363	2.031	- 53,5
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.20	1.632	837	- 48,7
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.20	2.348	1.818	- 22,6
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen, Darten)	01.01.-31.12.20	7.177	2.797	- 61,1
5. Mittagstisch, Kultur- u. Frühstücksangebote	01.01.-31.12.20	1.899	984	- 48,2
6. Fußball-LIVE (Wettkampf-Spiele des BVB)	01.01.-31.12.20	977	533	- 45,5
7. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty, Skat etc.)	01.01.-31.12.20	1.288	524	- 59,3
8. Ex. Gruppen, FöVer, Parteien, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.20	3.533	1.498	- 57,6
	Summe	23.217	11.022	- 52,5
⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus		18.918	8.407	- 55,6
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen		4.299	2.615	- 39,1
⇒ Aktionswoche vom 19. - 26.09.20		847	458	- 46,9

Die Besucheranzahl rund um die beiden Begegnungsstätten sank wegen der coronabedingt fast 6-monatigen Schließungszeiten um 52,5 %. Besonders betroffen waren sämtliche sportlichen Aktivitäten (-61,1 %) gefolgt von den Einzelgruppen (-59,3 %) und die Nutzung durch externe Gruppen (-57,6 %). Insgesamt war das Marie-Juchacz-Haus mit -55,6 % stärker betroffen als die Begegnungsstätte Husen mit -39,1 %. Die Teilnahme an der Aktionswoche sank um 46,9 %.

Die lange Schließung der Begegnungsstätten zwang uns aus Kostengründen dazu, in diesen Zeiten weitgehend auf die bezahlten Mitarbeiter*innen auf 450-€-Basis zu verzichten. Dadurch wurden auch die Büroöffnungszeiten auf nur noch 4 Stunden pro Woche reduziert und der Fahrdienst mit dem AWO-Mobil eingestellt.



Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2020

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten unsere Begegnungsstätten vom 16.03. - 30.06. und vom 01.11. - 31.12.2020 geschlossen bleiben. Zwar wurde auf die sonst übliche Sommerpause verzichtet, trotzdem konnten wir 5,5 Monate nicht öffnen. Und auch in der wieder möglichen Öffnungszeit mussten die Besucherzugänge auf 40 % der Kapazitätsmöglichkeiten reduziert werden. Unsere gut 60 regelmäßigen, ehrenamtlichen Helfer/innen sowie drei Mitarbeiter/innen, die über eine Beschäftigungsmaßnahme bzw. als "450-€-Kraft" des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V. eingestellt sind, konnten die noch möglichen Aufgaben unseres Ortsvereins nur noch eingeschränkt durchführen.

Besondere Ereignisse im Jahre 2020 in Stichworten waren:

Januar:

- Erneut 3.000 Broschüren informierten die Bürger der Region über das Programm im 1. Halbjahr 2020
- Die Getränkepreise in den Begegnungsstätten werden sehr moderat angepasst
- Am 22.01.20 verstarb plötzlich und unerwartet die UB-Vorsitzende Gerda Kieninger
- Das städt. Bauordnungsamt hat die Bauvoranfrage zum Ausbau des MJHs positiv beschieden.

Februar:

- An Weiberfastnacht und Rosenmontag konnte stimmungsvoll Karneval gefeiert werden
- Annelie + Jürgen Hölein berichteten in einem Vortrag von ihrer Reise durch die USA
- Bei der Unterbezirkskonferenz am 29.02.20 wurde keiner der OV-Kandidaten in den UB-Vorstand gewählt



März:

- Am 6. März wird Reiner Kunkel in den Seniorenbeirat gewählt.
- Corona schlägt mit der 1. Welle zu!
- Die Begegnungsstätten schließen am 14.03.2020.
- Alle Veranstaltungen werden abgesagt
- Auch die geplanten JHV von AWO-OV + FöVer werden abgesagt
- Am 21.03.20 wird die AWO Corona-Hilfe“ gegründet

April:

- Am 01.04.2020 übernimmt Ulrike Weichelt die der Begegst. Husen
- Am 01.04.2020 übernimmt Brigitte Schmelzer die Leitung des MJHs
- Der 9. Dortmunder AWO-Lauf am 19.04.20 musste abgesagt werden
- Der gesamte Begegnungsstättenbetrieb ruht
- Am 27.04.20 trifft sich der Vorstand zur ersten Telefonkonferenz

Mai:

- Coronabedingt finden keine Veranstaltungen statt
- Die Begegnungsstätten erhalten Desinfektionsmittel-Automaten.

Juni:

- Coronabedingt finden keine Veranstaltungen statt
- Die erhoffte Begegnungsstättenöffnung zum 01.06.20 konnte nicht durchgeführt werden.
- Am 30.06.2020 scheidet der UB-Geschäftsführer Andreas Gora altersbedingt aus dem Dienst aus. Seine Nachfolgerin wird Mirja Düwel.

Juli:

- Die Begegnungsstätten dürfen ab 01.07.20 wieder öffnen. Auf eine Sommerpause wird verzichtet.
- Neu im Angebot im MJHs ist „Giovanni's Frühstück und Mittagstisch immer mittwochs.“

August:

- Das Programm für die 2. Jahreshälfte erscheint und wird in reduzierter Anzahl verteilt.
- Der Hygieneschutz in den Begegnungsstätten wird mit einem Spuckschutz (Spende der Sparkasse) ausgebaut.
- Am 24.08.19 feierten Begegnungsstätte MJHs und FöVerMJHs ihr 25jähriges Bestehen mit einem großen Fest und der „Kellerband“ am MJHs

September:

- Die Aktionswoche 2020 konnte nur eingeschränkt durchgeführt werden.
- Das vom FöVer geplante Oktoberfest wie andere Veranstaltungen mussten coronabedingt abgesagt werden.
- Am 20.09.20 wurde offiziell Ly Hirsch als bisherige Leiterin und Ulrike Weichelt als neue Leiterin der Begegnungsstätte Husen verabschiedet bzw. eingeführt. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung und AWO waren als Gäste gekommen.
- Matthias Gruhn wurde zum neuen Leiter des AWO-Lauftreffs benannt.
- Beide Begegnungsstätten dienten wieder als Wahllokale für die Kommunalwahl am 27.09.20

Oktober:

- Im Oktober wurde der Begegnungsstättenbetrieb gemäß Coronavorgaben eingeschränkt fortgesetzt. Musik- und Tanzveranstaltungen mussten aber leider entfallen.

November:

- Seit dem 01.11.2020 sind die Begegnungsstätten zum 2. Lockdown wieder geschlossen.
- Die terminierte KiJu-JHV musste erneut entfallen
- Die monatliche AWO-Vorstandssitzung wird als Videokonferenz durchgeführt.

Dezember:

- Auch im Dezember blieben alle Begegnungsstätten geschlossen. Weihnachtsfeier und Weihnachtshaus mussten abgesagt werden.
- Die monatliche Vorstandssitzung konnte wieder nur als Videokonferenz durchgeführt werden.
- Aus den Resten des verhinderten großen Dortmunder Weihnachtsbaumes konnte ein Tannenbaum vor dem MJHs aufgestellt werden.

Sonstiges:

- Das **AWO-Mobil** war als notwendiges Fahrzeug zur Verbesserung der Mobilität zahlreicher älterer Begegnungsstätten-Besucher*innen und zur Besorgung des Mittagstisches von der Großküche Eving im Einsatz.
- Auch in den coronabedingten Schließungszeiten spendete **Fischer's Hofladen** an der Eschenwaldstr. Ganzjährig auch 2020 immer samstags nicht verkauft Brot- und Backwaren an bedürftige Mitmenschen. Die AWO sorgt im MJHs für die umgehende Verteilung.
- **Regelmäßige Presseinfos**, die Internetpräsenz www.awo-asseln.de, das monatliche Mitglieder-Info HERZBLATT, der wöchentliche Newsletter HERZBLATT-ONLINE sowie verschiedene Chats bei WhatsApp und über Facebook sorgten wie gewohnt in 2020 für eine transparente **Öffentlichkeitsarbeit**.

Zusammenfassung und Ausblick

2020 war eine große Herausforderung für das Helfer*innen-Team aber auch die regelmäßigen Besucher*innen unserer Begegnungsstätten. Über 5 Monate coronabedingte Schließungen zerstörten alle Programmplanungen. Selbst die dringend notwendigen Jahreshauptversammlungen von AWO, KiJu + FöVer konnten nicht durchgeführt werden. Der schon ausverkaufte 9. Dortmunder AWO-Lauf musste ebenso entfallen wie die Jubilarfeier, Zweirad-Oldie-Ausstellung und alle Weihnachtsveranstaltungen. Zwei unserer auf 450-€-Basis beschäftigen Mitarbeiter*in mussten monatelang freigestellt werden. Allein die Förderungsmaßnahme unseres Hausmeisters lief weiter.

Die monatelange Schließung der Begegnungsstätten belastet viele unserer alleinstehenden und älteren Besucher*innen aber auch Helfer*innen. Sie vermissen die für sie so wichtigen sozialen Kontakte oder Aufgaben. Auch und gerade für Senior*innen sind regelmäßige Kontakte wichtige Stützen im Lebensalltag. Die Ende 2020 gestarteten Impfungen müssen dazu führen, dass den Menschen schnellstens wieder soziale Kontakte ermöglichen werden!

Finanziell musste unser OV auf erhebliche Einnahmen verzichten. Noch aber ist er gut aufgestellt. Trotzdem wird Corona dazu führen, die künftigen Ausgaben zu reduzieren. Der separate Kassenbericht gibt einen genauen Sachstand.

Ein besonderer DANK geht an die vielen ehrenamtliche Helfer*innen und hauptamtliche Mitarbeiter*innen, die mit großem Einsatz im Rahmen der AWO Corona-Hilfe und für unseren Ortsverein, unsere Begegnungsstätten, unsere Gruppen und Gäste tätig waren. Ohne euch wäre es nicht möglich, diese umfangreichen Leistungen der AWO in Asseln/Husen/Kurl auch in schwierigen Zeiten zu erbringen.

Dortmund-Asseln/Husen/Kurl im April 2021


Norbert Röschbach
(komm. Vorsitzender)

AWO tut gut!